

Pressemitteilung

Prima (Lern)Klima

Anfang des neuen Schuljahres steht in der August-Bebel-Schule !Respect auf dem Lehrplan.

Leipzig, 30. August 2018. Gewaltexzesse sind an Deutschlands Schulen gottlob keine Normalität. Hauen, Hänseleien, Haareziehen hingegen sind keine Seltenheit. Wissenschaftliche Studien belegen, dass mehr als die Hälfte aller Schulkinder im Alter zwischen sechs und 16 Jahren Gewalterfahrungen wie Beleidigungen oder gar Schlägen hinnehmen müssen. Und auch die Lehrer*innenverbände bemängeln den respektlosen Umgang und klagen über eine zunehmend aggressive, bisweilen sogar hasserfüllte Ausdrucksweise ihrer Schüler*innen. An dieser Stelle setzt das !Respect-Verhaltenstraining an. Denn Lernen sollte Spaß machen, und Gewalt hat im Unterricht nichts zu suchen.

Schulung eines wertschätzenden Umgangs

Im Rahmen des Präventionsprojekts *!SocialSkills* vom gemeinnützigen Verein !Respect e.V. erleben Schüler*innen und Klassenlehrer*innen der August-Bebel-Schule in bewegungsreichen Unterrichtseinheiten sowohl Spiele und Übungen zur Förderung von Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit als auch eine handlungsorientierte, ganzheitliche Schulung der Konfliktfähigkeit. Professionelle Konflikttrainer*innen führen das *!SocialSkills*-Programm zum Sozial-Emotionalen Lernen an der Leipziger Grundschule und an bundesweit bisher mehr als 100 weiteren Schulen durch.

Training und Fortbildung aller am Bildungsprozess Beteiligten

Neben den Schüler*innen werden auch Schulleitung, Lehrer*innen, pädagogische Mitarbeiter*innen sowie Eltern und Erziehungsberechtigte in die Schulung miteinbezogen. So können sie zukünftig besser und einheitlich präventiv und intervenierend bei Gewalt und Mobbing wirksam werden.

Die *!SocialSkills*-Projektphase in der Grundschule fördert ein respektvolles Sozialverhalten von Kindern im Grundschulalter und verbessert deren verbale wie nonverbale Ausdrucksmöglichkeiten sowie die Kooperationsfähigkeit, erhöht die Hilfsbereitschaft untereinander und stärkt die Fähigkeit zur Selbstbehauptung jedes einzelnen Kindes. Die !Respect-Coaches vermitteln den Schüler*innen Strategien, die ihnen helfen, die typischen Konflikte im Grundschulalltag deeskalierend zu lösen.

Nachhaltige Zusammenarbeit

Die an die Projektphase anschließende Zusammenarbeit mit der Schule ermöglicht dieser das Erarbeiten eines individuellen Schulprofils zum Sozialen Lernen. *!Respect* initiiert den regelmäßigen Austausch der Bildungseinrichtungen untereinander und organisiert in regelmäßig durchgeführten Netzwerktreffen Workshops und Fortbildungen für Schulleitungen und Projektverantwortliche. Darüber hinaus stellt *!Respect* dem schulischen Personal in einem Coaching-Portal einen großen Wissensfundus rund um das Thema Sozial-Emotionales Lernen zur Verfügung. Hier sind zahlreiche Spiel- und Übungsformen nicht nur beschrieben, sondern auch in Fotoserien veranschaulicht.

Förderer für die Zukunft gesucht

Schule mit Zukunft Leipzig Ost fördert in diesem Jahr das 14tägige Verhaltenstraining von *!Respect*. Für die Zukunft sucht die Grundschule noch Förderer, damit das Programm des gemeinnützigen Vereins im nächsten Jahr wiederholt und aufgefrischt werden kann. Mit dieser Unterstützung lässt sich Soziales Lernen und eine deeskalierende Konfliktkultur im Schulkanon nachhaltig etablieren.

Während des

Pressetermins

am Donnerstag, 30. August 2018,

um 09:40 Uhr,

August-Bebel-Schule,

Husemannstraße 2,

04315 Leipzig

stehen Ihnen

Frau Nancy Kallenbach – Schulleiterin der August-Bebel-Schule – und Herr Björn Rudolph – Verhaltenscoach bei !Respect e.V. –

Rede und Antwort.

Im Anschluss können Sie dem *!SocialSkills*-Training ab 10:00 Uhr Unterrichtsbeginn beiwohnen. Gelegenheit zum Fotografieren haben Sie ab 10:10 Uhr.

Pressekontakt:

Jan Lindert

Geschäftsführer

!Respect e.V.

An der Kapelle 4

50858 Köln

0221 31061272

j.lindert@respect-in-school.de

www.respect-in-school.de